

schaft statt. Zielgruppe der 18-monatigen Initiative sind benachteiligte Jugendliche sowie Migrantinnen und Migranten, die mangels eines Ausbildungsplatzes einen niedrighschwelligsten Einstieg mit beruflicher Perspektive suchen. Diese werden bundesweit an sechs Standorten, wie unter anderem Aachen, Konstanz und Ulm, dafür geschult, pflegerische, hauswirtschaftliche und administrative Aufgaben sowie Begleitdienste für Menschen mit psychischen oder physischen Beeinträchtigungen wahrzunehmen. Parallel dazu erfolgt eine projektbezogene Fortbildung der Fachkräfte in den Pflegeeinrichtungen. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.invia-deutschland.de](http://www.invia-deutschland.de). *Quelle: Presseinformation der IN VIA Deutschland e.V. vom 10.5.2010*

**Freiwilligendienst in Chile.** Deutschlands älteste Austauschorganisation „Experiment e.V.“ bietet derzeit verschiedene Teilstipendien für den Freiwilligendienst, beispielsweise in einem Projekt für den Wiederaufbau nach dem Erdbeben in Chile. Organisiert wird die Initiative von Experiment e.V. und den lokalen Partnern. Nach einer Einführung in das Programm und einem Spanisch-Intensivkurs beginnt ein 10-wöchiger Freiwilligendienst im Norden oder Süden des Landes. Die Teilnehmenden werden in Gastfamilien untergebracht und von Ansprechpersonen vor Ort betreut. Insgesamt bietet die Bundesgeschäftsstelle in Bonn Programme in 22 Ländern an, darunter Nepal, Nigeria, Russland und die USA. Im Internet finden sich weitere Informationen unter [www.experiment-ev.de](http://www.experiment-ev.de). Rückfragen an die Rufnummer 0228/957 22 17 oder die E-Mail-Adresse [freiwilligendienst@experiment-ev.de](mailto:freiwilligendienst@experiment-ev.de). *Quelle: Pressemitteilung der Experiment e.V. vom 29.4.2010*

**Berufsorientierung für Jugendliche.** Für Schülerinnen und Schüler, die sich über die Bandbreite der sozialen Berufe informieren möchten, haben die Agentur für Arbeit und der Caritasverband Konstanz im September 2008 das Projekt „JobSozial“ ins Leben gerufen. Fachkräfte aus verschiedenen sozialen Bereichen erzählen im Unterricht von ihrem Berufsalltag und beantworten Fragen zu den jeweiligen Tätigkeitsgebieten, womit durch die Schaffung eines realistischen Berufsbildes Fehlentscheidungen bei der Berufswahl vermieden werden sollen. Darüber hinaus findet zweimal wöchentlich eine offene Beratung statt, um die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl und der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten zu unterstützen. Das Projekt möchte gezielt auch junge Männer für die bisherige Frauendomäne interessieren. Nähere Informationen unter [www.cvkonstanz.caritas.de/66685.html](http://www.cvkonstanz.caritas.de/66685.html). *Quelle: caritasmittelungen für die Erzdiözese Freiburg 2.2010*

**15.-17.9.2010 Berlin.** Hoffnung Alter. 2. Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie und der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie sowie 10. Kongress der DGGG. Information: Aey Congresse GmbH, Seumestraße 8, 10245 Berlin, Tel.: 030/290 06 59-4, E-Mail: [dggg2010@aey-congresse.de](mailto:dggg2010@aey-congresse.de)

**18.-20.9.2010 Nürnberg.** Applied Biographical Research – Anwendungsbezüge der Biographieforschung. Gemeinsame Konferenz der European Sociological Association, der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und der Georg-Simon-Ohm-Hochschule. Information: Fakultät Sozialwissenschaften an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg, Tel.: 09 11/58 80-0, E-Mail: [gerhard.riemann@ohm-hochschule.de](mailto:gerhard.riemann@ohm-hochschule.de)

**27.-28.9.2010 Nürnberg.** Fachforum Online-Beratung. Information: Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg, Tel.: 09 11/58 80-0, E-Mail: [sw-onlineberatung@ohm-hochschule.de](mailto:sw-onlineberatung@ohm-hochschule.de)

**30.9.2010 Berlin.** Fachtagung: Zivilgesellschaft stärken. Vorstellung und Diskussion des Modellprojekts zur Bekämpfung des Rechtsradikalismus im ländlichen Raum. Information: Modellprojekt „Zivilgesellschaft stärken“, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/6 29 80-114, E-Mail: [susanne.beyer@b-b-e.de](mailto:susanne.beyer@b-b-e.de)

**4.-8.10.2010 Dornach/Schweiz.** Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie. Information: Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie, Ruchti-Weg 9, CH-4143 Dornach, Tel.: 00 41/61/701 84 85, E-Mail: [khs@khsdornach.org](mailto:khs@khsdornach.org)

**7.-9.10.2010 Dortmund.** Internationaler Kongress: Musik, Kulturarbeit und Menschen mit Behinderung. Information: TU Dortmund/Zentrum für Weiterbildung, Emil-Figge-Straße 50, 44227 Dortmund, Tel.: 02 31/755-65 07/-21 64, E-Mail: [zfw@post.tu-dortmund.de](mailto:zfw@post.tu-dortmund.de)

**7.-9.10.2010 Braunschweig.** Gemeinschaft leben: 6. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Information: Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Tel.: 030/259 37 95-0, E-Mail: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)

**14.-15.10.2010 Bad Boll.** Tagung: Menschenrechte auf Teilhabe. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Information: Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel.: 071 64/79-0, Internet: [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)